



a. San Apollinare bei Ravenna. (Altchristliche Basilika.)



b. Der Dom zu Worms. (Romanischer Stil.) G. B. III, 55.



c. Das Münster zu Strassburg. (Gotischer Stil.)



d. Die Marienkirche zu Lübeck. (Backsteinbau im gotischen Stil.) G. B. III, 55.



e. Der zukünftige Dom zu Rom. (Renaissancestil.)



Bemerkung: Die Seitenveranschaulichung der Hauptveranschaulichungen der christlichen Kirchenbauten a. San Apollinare zu Ravenna zeigt den altchristlichen Basilikenstil. Diese Kirche, (J. 544 begonnen und 1770 wieder hergestellt, ist dreischiffig, mit ihrer Vorhalle und einem runden Turm (Kampanile) versehen. b. Der Dom zu Worms, aus dem 12. Jahrhundert stammend, ist im romanischen Stil erbaut, während die Abbildungen c und d des gotischen Stil zeigen. Das 13. Jahrhundert im romanischen Stil begonnene Münster von Strassburg, ist etwas später erbauten (Eckler/Paschke) und verdankt Langhaus) eine der schönsten Leistungen der Gotik. Im Jahre 1527, nach Martin Luthers, wurde dieses schöne Bauwerk angegriffen, während die Marienkirche in Lübeck, 1518-1594 erbaut, eines der vorzüglichsten Denkmäler des niederdeutschen Backsteinbaues ist. e. f sind Beispiele des Renaissancestils, dessen Eigenartlichkeit vorwiegend in der Wiederholung der Formen der klassischen Baukunst besteht. Die Peterskirche in Rom, in der Hauptsache 1. J. 1626 vollendet, ist die größte Kirche der Welt. Die Zeichnung, welche die Fassade des zukünftigen Domes zu Rom darstellt, ist aus durch die Güte des Herrn Geheimrat Dr. Buchardt zur Verfügung gestellt worden.

G. B. III, 55. (Renaissancestil.) G. B. III, 55.